



Türkei - die große Reise

Rundreise inkl. Fluganreise nach Türkei

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Türkei - die große Reise«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über <http://www.viaronda.de/rundreise-3304-tuerkei-die-grosse-reise.html>

Türkei - die große Reise

In Istanbul stöbern wir in einer Schatzkammer aus Tausendundeiner Nacht, in Troia, Pergamon und Ephesus erkunden wir antike Highlights der Extraklasse, und in Kappadokien und Pamukkale erwarten uns wahre Landschaftswunder. Dazu Ankara, die moderne Hauptstadt der Türkei, und mystische Momente in Konya. Mit dieser Vielfalt machen wir Sie bei dieser spannenden und kontrastreichen Studienreise bekannt. Entdecken Sie ein Land, das die Brücke zwischen Europa und Asien schlägt, und erfahren Sie, was die Türken von Politik bis Fußball heute beschäftigt!



Reiseverlängerung möglich
 Schwierigkeitsgrad: 1 von 5 Liegestühlen
 Gruppenreise: 12-29 Teilnehmer

15-tägige Studienreise

Reisebeschreibung:

1. Tag: Willkommen in der Türkei!

Flug nach Istanbul und Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit können Sie einen ersten Erkundungsspaziergang machen. In der Metropole gehören Frauen im Prada-Outfit ebenso zum Stadtbild wie der Ruf des Muezzins. Entdecken Sie die orientalische Welt des Großen Basars oder leisten Sie den Anglern auf der Galatabrücke Gesellschaft! . **Zwei Übernachtungen in Istanbul**

2. Tag: Istanbul - Topkapi und Bosphorus

Vorhang auf zur Märchenwelt des Topkapi-Palastes! In vier Höfen lebten hier einst etwa 5000 Menschen, eine kleine Stadt, in der wir auch die Schatzkammer und den Harem bestaunen. Auf dem Ägyptischen Basar dann orientalische Gerüche und Farben und feilschende Händler. Zum Abschluss des Tages zeigt sich Istanbul vom Wasser aus in voller Schönheit. Die orientalische Skyline und Minarette in Europa und Asien bestaunen wir auf unserer Schiffsfahrt auf dem Bosphorus. Zum Abendessen führt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter in sein Lieblingsrestaurant.

Optional Lust auf Extratouren? Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen zum Programm parat. Die Bosphorusfahrt interessiert Sie nicht? Dann können Sie sich nachmittags am Grab des Eyüp Ensari, einst Mitstreiter des Propheten Mohammed, unter die Pilger mischen und in das fromme Istanbul eintauchen. Danach vielleicht hinauf zum Café Pierre Loti. Genießen Sie von hier bei einem türkischen Kaffee den herrlichen Ausblick auf das Goldene Horn!

3. Tag: Rund um die Hagia Sophia

Griechen, Römer, Osmanen und Türken: Istanbul wurde in jeder Epoche herausgeschmückt. Highlight: die Hagia Sophia mit ihrer byzantinischen Architektur. Wir können sie gleich mit der 1000 Jahre später im osmanischen Stil erbauten Blauen Moschee vergleichen. Dann steigen wir hinab in die unterirdische römische Zisterne. Weiter geht es mit Bus und Fähre nach Bursa. Ihr Reiseleiter berichtet dabei über das gigantische Tunnelprojekt zwischen der europäischen und der asiatischen Seite Istanbuls und über die Rivalität der Fußballclubs Fenerbahce und Galatasaray. Busstrecke 110 km. Abends noch Lust auf türkische Badekultur in einem Hamam direkt neben Ihrem Hotel?

4. Tag: Osmanisches Bursa

Der Tag in Bursa beginnt mit den Sultansgräbern. In der Grünen Moschee und der Hauptmoschee Ulu Camii sehen wir dann betende Gläubige, herrliche Kalligrafien und bunte Kacheln. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel über den berühmten Seidenbasar. Auf der Fahrt nach Canakkale fallen uns viele Windräder auf. Der steigende Energiebedarf der aufstrebenden Volkswirtschaft wird aber nicht nur durch regenerative Energien zu stillen sein. Pläne für erste Atomkraftwerke liegen schon in der Schublade. 290 km. Am Abend stoßen wir auf der Terrasse unseres Hotels mit einem Glas Raki an. Sonnenuntergang inklusive!

5. Tag: Mythos Troia

Die Stars rund um Troia: der antike Dichter Homer, der Archäologe Heinrich Schliemann, der Schauspieler Brad Pitt in seiner Rolle als Achilles. Die Frage rund um Troia: Lag es hier oder ganz woanders? Durch ein kleines Dorf spazieren wir hinauf zur Ausgrabungsstätte von Assos. Belohnt werden wir mit herrlichen Blicken über die Ägäis und zur griechischen Insel Lesbos. Weiter geht es nach Ayvalik. Kleine Themenliste: das heutige Verhältnis zu Griechenland und ob der EU-Beitritt der Türkei trotz des ungelösten Zypernkonflikts realistisch ist. 240 km. Vor dem Abendessen freut sich der Hotelpool noch auf Sie.

6. Tag: Perspektiven von Pergamon

Auf der Fahrt nach Bergama diskutieren wir über die Goldförderung in der Region und ihre Umweltfolgen. Wir besichtigen das antike Asklepieion und die Rote Halle, ein von der Studiosus Foundation gefördertes Projekt. Im Haus eines Ausgrabungswächters legen wir eine Teepause ein und erfahren im Gespräch, was hinter den Kulissen einer Ausgrabung abläuft. Danach mit der Seilbahn hinauf auf den Burgberg von Pergamon. Die Highlights der Ruinen sind das Fundament des Zeusaltars, das Theater und der Megaausblick! 250 km. **Zwei Übernachtungen in einem Badehotel bei Kusadasi.**

Optional Lust, eine aktive Extratour zu unternehmen, statt mit der Gruppe die Ruinen auf dem Burgberg zu erkunden? Dann fahren Sie trotzdem mit hinauf und wandern Sie ca. zwei Stunden zur Unterstadt hinunter (mittel, 0 m 150 m)! Auf dem gut befestigten Weg sehen Sie unter anderem das Demeterheiligtum, die Ausgrabungen am Bau Z und das Gymnasion. Die Gruppe treffen Sie dann wieder an der unteren Seilbahnstation.

7. Tag: Ephesus und Selcuk

Es war einmal in einer wohlhabenden Stadt vor vielen Hundert Jahren: ein Theater, schicke Bade- und Toilettenanlagen, die riesige Celsus-Bibliothek - Ephesus muss schon damals ein Highlight gewesen sein! Dann werfen wir in Selcuk noch einen Blick in die Johannesbasilika. 40 km. Am Nachmittag können Sie am Hotelstrand im Meer baden oder ein Buch am Hotelpool lesen. Tipp: "Ali zum Dessert" von Hatice Akyün.

8. Tag: Nach Pamukkale

Durch die fruchtbare Mäander-Ebene fahren wir nach Aphrodisias, Heimat einer der berühmtesten Bildhauerschulen der Antike. Auf der Weiterfahrt dampfende Schornsteine: Geothermiekraftwerke, die

die Erdwärme nutzen. Die Natur schuf in Pamukkale mit kalkhaltigem Thermalwasser faszinierende Sinterterrassen (UNESCO-Naturerbe). Wir erkunden dieses Naturwunder, sprechen über das Pro und Kontra des Tourismus in Pamukkale und besichtigen die Thermen, Tempel und Theater von Hierapolis. 280 km.

9. Tag: Durch das Taurusgebirge

Unsere Augen können den flinken Fingern der Weberinnen kaum folgen - so rasch werden im modernen Teppichzentrum Kunstwerke aus Wolle und Seide geknüpft. Die Fahrt durch das Taurusgebirge nach Antalya verkürzt uns moderne türkische Musik. In Antalya bleibt vor dem Abendessen noch Zeit für den Hotelpool. 230 km.

10. Tag: Perge und Aspendos

Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch: Vor den schneebedeckten Gipfeln des Taurusgebirges leuchtende Orangen- und Zitronenhaine. In Perge wandeln wir auf römischen Spuren - wie auch in Aspendos. Dessen Theater beeindruckt noch heute bei Konzerten durch hervorragende Akustik. Im Bus nach Konya erläutert Ihr Reiseleiter die unterschiedliche Bedeutung des Islams in Zentralanatolien und in der Westtürkei. Bekommt der Islam unter Erdogans AKP-Partei mehr Einfluss? 320 km. Möchten Sie nach dem Abendessen noch sehen, wie und was die Türken einkaufen? Die modernen Einkaufszentren in Konya haben bis spätabends geöffnet.

11. Tag: Von Konya nach Kappadokien

In Konya pilgern wir am Vormittag zum Grab und in das Museum des Ordensgründers der Tanzenden Derwische und besichtigen zwei ehemalige Medresen (Koranschulen). Auf den Spuren der legendären Seidenstraße geht es Richtung Kappadokien. Zwischenstopp an der seldschukischen Karawanserei Sultanhani. 260 km. **Zwei Übernachtungen in Ürgüp.**

Optional Sie möchten am Vormittag auf das Grab, das Museum und die Medresen verzichten? Dann gehen Sie doch auf den nahen Alaaddin-Hügel und lassen Sie in einem Teehaus das Alltagsleben an sich vorüberziehen! Dann noch einen Abstecher in die Alaaddin-Moschee? Setzen Sie sich auf einen Teppich inmitten der Marmorsäulen und lassen Sie die Stimmung in aller Ruhe auf sich wirken.

12. Tag: In Kappadokien

Die Erosion hat in Kappadokien eine bizarre Szenerie aus Farben und Formen, Kratern und Kegeln hervorgebracht (UNESCO-Naturerbe). Vom höchsten Tuffsteinkegel Uchisar lassen wir die Blicke über diesen grandiosen Skulpturenpark der Natur schweifen. Wir erkunden das Tal der Versteinerten Soldaten und Göreme (UNESCO-Kulturerbe) mit der Dunklen Kirche. Nach einer Weinprobe besuchen wir eine Schule und sprechen mit Schülern und Lehrern über den Schulalltag und das heiß diskutierte Kopftuchverbot. 60 km.

13. Tag: Das hethitische Hattusa

Hattusa war die Hauptstadt der Hethiter auf dem Höhepunkt ihrer Macht vor 4000 Jahren. Tempel und Paläste zwischen gewaltigen Stadtmauern geben viele Rätsel auf. Wir nehmen uns Zeit, die Fragen zu verstehen, und sehen uns auch das Felsheiligtum Yazilikaya an. Auf dem Weg zur heutigen Hauptstadt eine modernere Frage: Kann die Türkei als demokratisches Land mit muslimischer Bevölkerung als Vorbild für die arabischen Nachbarn dienen? Entwickelt sich das Land eher in Richtung Orient oder Europa? 390 km. **Zwei Übernachtungen in Ankara.**

14. Tag: Hauptstadt Ankara

In Atatürks fortschrittlicher Metropole fesselt uns am Vormittag das ausgezeichnete archäologische Museum. Natürlich schauen wir uns auch das Mausoleum Atatürks an. Der Vater der Türken vereinte die Reste des Osmanischen Reiches und formte sie zu einer Nation nach europäischem Vorbild - inklusive Frauenrechten und Einführung des lateinischen Alphabets. Danach haben Sie noch Zeit für einen Einkaufsbummel in der Neustadt.

Optional Möchten Sie auf das Mausoleum verzichten und Ankara am Nachmittag auf eigene Faust kennenlernen? Da haben Sie viele Möglichkeiten: Mischen Sie sich im Genclikpark in einem Teehaus unter die Hauptstädter! Oder möchten Sie lieber die Kocatepe-Moschee, die zweitgrößte Moschee der Türkei, erkunden?

15. Tag: Güle güle - auf Wiedersehen!

Im Laufe des Tages Rückflug von Ankara.

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Türkei

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B und Tollwut sowie Typhus (je nach Region!) empfohlen.

Krim-Kongo hämorrhagisches Fieber (CCHF)

In den vergangenen Jahren kam es zu Ausbrüchen von Krim-Kongo-Fieber mit zahlreichen Erkrankungen und einigen Todesfällen. Der Erreger ist in der Türkei endemisch, er wird von Zecken auf den Menschen übertragen. Mit sporadischen Fällen und lokalen Häufungen ist zwischen April bis Oktober landesweit (Schwerpunktregionen: Zentral-, Nord- und Ostanatolien) zu rechnen. Eine Schutzimpfung gibt es nicht, der Schutz vor Zeckenbissen ist wichtig!

Malaria

Die Türkei ist malariafrei, vor allem die touristischen Regionen im Süden und Westen des Landes. Nur in den Grenzregionen zu Syrien und Irak gibt es ein geringes bis mittleres Malariarisiko (nur die weniger gefährliche Form der Malaria tertiana zwischen Mai bis Oktober).

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil in diesen Gebieten ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (z.B. Autan, Nobite) evtl. die Mitnahme einer Behandlungsdosis sinnvoll (z.B. Malarone). Die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der insektengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden in die Risikogebiete empfohlen:

- körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- in den Abendstunden und nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.

HIV / AIDS

Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen), Piercing, Tätowierungen und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften, empfohlen.

Durchfallerkrankungen

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: Kochen, Schälen oder Desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten ist vielfach mit Westeuropa nicht zu vergleichen und kann technisch, apparativ und hygienisch problematisch sein. Ein evtl. vorhandener gültiger Krankenversicherungsschutz (Auslandskrankenschein) ist oft nicht ausreichend. Es wird daher dringend angeraten, eine private Reisekrankenversicherung und eine zuverlässige Reiserückholversicherung abzuschließen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden. Auch hierzu ist eine individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll.

Bei Einführung von verschreibungspflichtigen Medikamenten für den eigenen Bedarf ist es ratsam, eine Bescheinigung des verschreibenden Arztes mit sich zu führen, die die medizinische Notwendigkeit bestätigt.

Lassen Sie sich vor einer Reise in die Türkei ggf. durch einen Reisemediziner beraten, siehe www.dtg.org.

Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Sicherheit geht vor!

Ergänzend zu den allgemeinen Sicherheitsinformationen in den Ländereinführungsseiten unserer Kataloge übersenden wir Ihnen zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für Ihr Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Zur Sicherheitslage in der Türkei

Die Türkei ist grundsätzlich ein stabiles Reiseland.

Die kurdische Terrororganisation PKK hat jedoch seit Juli 2011 ihre Aktionen gegen die türkischen Sicherheitskräfte verstärkt. Die Sicherheitsvorkehrungen der türkischen Behörden sind daher insbesondere in den Großstädten auf hohem Niveau. Die Explosion eines Sprengsatzes im Regierungsviertel von Ankara im September 2011 und verschiedene Terroraktionen in den vorangegangenen Jahren machen deutlich, dass im gesamten Land nach wie vor die Gefahr von Anschlägen besteht. Terroristische Aktionen können auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen unseres Sicherheitsmanagements beobachten wir laufend die Entwicklung. Sollte sich die Sicherheitslage wider Erwarten ändern, werden wir Sie vor Reisebeginn informieren und Sie in keinem Fall einer absehbaren Gefahr aussetzen. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise in die Türkei wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in der Türkei zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departments für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die Türkei ist grundsätzlich ein stabiles Reiseland. In den vergangenen Monaten hat die kurdische Terrororganisation PKK jedoch mehrmals Anschläge gegen türkische Sicherheitskräfte verübt. Weitere terroristische Aktionen können daher auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Die Sicherheitsvorkehrungen der türkischen Behörden bleiben landesweit auf hohem Niveau. Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Sicherheitslage im Osten und Südosten des Landes ist nach wie vor und insbesondere in der Grenzregion zum Irak von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den türkischen Sicherheitskräften geprägt. Vor diesem Hintergrund besteht nach Einschätzung des Auswärtigen Amtes zwar ein insgesamt erhöhtes Risiko bei Reisen in der Osttürkei, Hinweise auf eine konkrete Gefährdung von Touristen liegen dem Amt aktuell jedoch nicht vor. Dennoch haben wir alle unsere Reiserouten in diesem eindrucksvollen Teil der Türkei einer erneuten sorgfältigen Prüfung unterzogen und meiden alle Gebiete, in denen die Gefahr von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den Sicherheitskräften besteht.

Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel. Eine konkrete Sicherheitsgefährdung sehen wir nicht. Wir verfolgen die weitere Entwicklung sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus-Team

Stand: 20. April 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstiele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlaggefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Türkei Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Aktueller Hinweis Informationen türkischer Behörden zufolge gilt ab 01.02.2012 folgende Regelung im Aufenthaltsrecht für Ausländer: Deutsche Staatsangehörige können sich zu touristischen Zwecken weiter bis zu 90 Tage visafrei in der Türkei aufhalten, jedoch darf der Gesamtaufenthalt in der Türkei zum Zeitpunkt der Ausreise 90 Tage innerhalb der letzten 180 Tage nicht überschreiten. Kürzere, in diesen Zeitraum fallende Aufenthalte werden addiert. Damit soll die Rechtslage in der Türkei grundsätzlich der in Deutschland geltenden angepasst werden.

Personen, die sich gegenwärtig bereits in der Türkei aufhalten und einen längeren Aufenthalt planen, können innerhalb von 90 Tagen nach Einreise vor Ort eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Ist bereits vor Einreise ein Aufenthalt von mehr als 90 Tagen geplant, sollte bei einer türkischen Auslandsvertretung ein entsprechendes Visum beantragt werden. Die Botschaft empfiehlt, sich in Zweifelsfragen an die türkischen Behörden, Konsulate oder Rechtsanwälte zu wenden, insbesondere dann wenn häufigere langfristige Aufenthalte in der Türkei beabsichtigt sind.

Landesspezifische Sicherheitshinweise Terrorismus

Seit Mitte Juli 2011 kommt es wieder verstärkt zu Anschlägen gegen türkische Sicherheitskräfte sowie Militär- und Polizeieinrichtungen durch die als Terrororganisation gelistete PKK, vor allem im Südosten des Landes. In einer Erklärung der PKK-nahen Organisation "Freiheitsfalken Kurdistan" (TAK) vom 22.08.2011 heißt es, dass auch auf Zivilisten und Touristen keine Rücksicht genommen werde.

Die Sicherheitsvorkehrungen befinden sich landesweit auf hohem Niveau. Angesichts von Anschlägen militanter Gruppierungen in der Vergangenheit auch gegen nicht-militärische Ziele, u.a. in Istanbul, muss in allen Teilen der Türkei weiterhin grundsätzlich von einer terroristischen Gefährdung ausgegangen werden.

Zuletzt erfolgte am 1. März 2012 in Istanbul ein Bombenanschlag auf einen Polizeibus, bei dem mindestens 15 Polizisten und ein Passant verletzt wurden.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, belebte Plätze im innerstädtischen Bereich, Verkehrsmittel des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs sowie Regierungs- und Militäreinrichtungen zu meiden bzw. die Anwesenheiten an solchen Orten auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken.

Reisen über Land

In Bereichen nahe der syrischen Grenze ist mit verstärktem Militär- und Jandarmaaufkommen zu rechnen. Hier sollte beim Fotografieren besondere Sorgfalt beachtet bzw. davon abgesehen werden. Es wird empfohlen, sich grundsätzlich nicht in unmittelbarer Nähe von türkisch-syrischen Grenzanlagen aufzuhalten und diese auch nicht zu fotografieren.

Bezogen auf den Osten und Südosten des Landes liegen aktuell keine konkreten Gefährdungshinweise für Touristen vor. Weiterhin kommt es aber zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der PKK und türkischen Sicherheitskräften. Die PKK hat in jüngster Zeit ihre Aktionen gegen die türkischen Sicherheitskräfte intensiviert. Die türkische Regierung hat harte Gegenmaßnahmen angekündigt.

Reisen in diesen Landesteil sind daher mit einem deutlich erhöhten Risiko behaftet. Auch grenzüberschreitende Militäroperationen gegen PKK-Stellungen im Nordirak sind in den kommenden Monaten nicht ausgeschlossen. Bei Reisen in den Osten und Südosten der Türkei ist mit starken Behinderungen aufgrund von Straßenkontrollen und Militärbewegungen zu rechnen.

Der türkische Generalstab hat sechs Gebiete in den Provinzen Siirt, Sirnak, Mardin und Hakkari zu zeitweiligen Sicherheitszonen und militärischen Sperrgebieten erklärt, deren Betreten bis auf Weiteres grundsätzlich verboten ist und die einer strengen Kontrolle unterliegen. Dies betrifft insbesondere das Gebiet südöstlich von Hakkari entlang der Grenze zum Irak (in den Bergen, um und zwischen Sirnak und Hakkari befinden sich mehrere Sperrzonen) sowie nordwestlich von Diyarbakir und südöstlich der Ortschaft Cizre (Dreiländereck Türkei - Syrien - Irak).

Diese Militärsperregebiete sind allerdings nicht immer eindeutig gekennzeichnet. Für solche Bezirke gilt

ein absolutes Verbot für das Betreten und Fotografieren. Sollten Sie beabsichtigen, in den entsprechenden Provinzen, in denen Sicherheitszonen und Sperrgebiete ausgewiesen sind, zu reisen, wird geraten, vor Reiseantritt das für Ihren Wohnort zuständige türkische Generalkonsulat oder die türkische Botschaft in Berlin zu kontaktieren, um dort nach der genauen, aktuellen Lage von Sperrgebieten und Sicherheitszonen in der von Ihnen bereisten Region zu fragen. Außerdem ist es empfehlenswert, sich während der Reise tagesaktuell bei der örtlichen Jandarma oder der Polizei nach der Lage dieser Gebiete zu erkundigen.

Zu beachten ist grundsätzlich, dass bezüglich militärischer oder anderer der Sicherheit dienender Einrichtungen regelmäßig ein Fotografier- bzw. Filmverbot besteht. Auch wenn ein solches nicht ausdrücklich kenntlich gemacht ist, sollte im Zweifel eher von Foto- oder Filmaufnahmen absehen werden. Ganz besonders gilt dies in Grenzgebieten. Dort wird zu besonderer Vorsicht geraten. Gerade im türkisch-syrischen Grenzgebiet, aber auch generell an den östlichen Grenzen der Türkei, ist ein hohes Maß an individueller Sensibilität gefordert. Weisungen türkischer Sicherheitskräfte ist unbedingt Folge zu leisten

Kriminalität

Die Türkei zeichnet sich bislang als ein Land mit vergleichsweise gering ausgeprägter Gewaltkriminalität aus. In letzter Zeit waren jedoch auch Reisende Opfer von Gewaltverbrechen. Es wird deshalb besonders bei einem Aufenthalt an einsamen Orten und gemeinsamen Unternehmungen mit wenig bekannten Personen zu Vorsicht geraten.

Vorsicht vor Taschendieben ist besonders in der Großstadt Istanbul angezeigt. Die Zahl von Straßendiebstählen, besonders in belebten Zonen, ist in Istanbul weiterhin hoch. Allgemein gilt, dass auf Taschen und Geldbörsen überall da, wo Menschenmengen sind, besonders geachtet werden sollte. Vor allem im Stadtteil Beyoğlu wurden vermehrt Betrugsfälle bekannt, in denen Touristen unter einem Vorwand in einer Bar eingeladen und anschließend gezwungen wurden, zur Begleichung der extrem überhöhten Rechnung eine größere Summe Bargeld von einem Geldautomaten abzuheben.

Bei Zahlung mit Bank- oder Kreditkarten ist Vorsicht vor Betrügern geboten, die versuchen, unbemerkt die Bankkarte des Reisenden zu kopieren und den zugehörigen PIN-Code auszuspähen, um dann mit gefälschten Karten an Geldautomaten Geld abzuheben. Reisenden wird daher geraten, bei Zahlung ihre Bankkarte stets im Auge zu behalten und die Geheimnummer nur verdeckt einzugeben. Bei Benutzung von Bank- und Kreditkarten mit PIN-Code in Wechselstuben wird zu Vorsicht geraten.

Informationen der deutschen Botschaft zufolge sind deutsche Türkei-Urlauber nach ihrer Rückkehr in das Bundesgebiet in letzter Zeit Opfer von Betrugsfällen geworden. Unter dem Vorwand einer fälligen Steuerrückzahlung oder einer Gebühr für einen Lotteriegewinn werden die Urlauber telefonisch zu einer Geldüberweisung per Western Union Transfer in die Türkei veranlasst. Diese Aufforderungen entbehren jeglicher rechtlicher Grundlage. Die Botschaft empfiehlt, sich in solchen Fällen vorab an die zuständigen Polizeibehörden in Deutschland zu wenden.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt

Bürgerservice

Arbeitseinheit 040

D-11013 Berlin

Tel.: (030) 5000-2000

Fax: (030) 5000-51000

Verängerungsmöglichkeiten:

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Im Reisepreis enthalten

Linienflug (Economy) mit Lufthansa von München nach Istanbul und zurück von Ankara

Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 50 Euro)

Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemem Reisebus (Klimaanlage)

Seilbahnfahrt in Bergama

14 Übernachtungen, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool

Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC

Halbpension (Abendessen, Frühstücksbuffet)

bei Studiosus außerdem inklusive

Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleiter

Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Abendessen in einem landestypischen Restaurant am 2. Tag

Eine Weinprobe

Bootsfahrt auf dem Bosphorus

Eintrittsgelder (ca. 120 Euro)

Trinkgelder im Hotel

Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 40 Euro)

Infopakete und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

2 Nächte in **Istanbul** im Ramada Old City****

1 Nacht in **Bursa** im Thermal Kervansaray****+

1 Nacht in **Canakkale** im Tusan***+

1 Nacht in **Ayvalik** im Halic Park****+

2 Nächte in **Kusadasi** im Pine Bay****

1 Nacht in **Pamukkale** im Colossae Thermal****+

1 Nacht in **Antalya** im The Marmara*****

1 Nacht in **Konya** im Dedeman*****

2 Nächte in **Ürgüp** im Dinler****+

2 Nächte in **Ankara** im Radisson Blu****

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.

Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

Gewünschter Reiseterrin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

So 09.09.2012 - So 23.09.2012 (15 Tage)

Doppelzimmer leider nicht mehr buchbar

Personen im Einzelzimmer 2.050 € pro Person

Halbes Doppelzimmer leider nicht mehr buchbar

So 30.09.2012 - So 14.10.2012 (15 Tage)

Personen im Doppelzimmer 1.645 € pro Person

Personen im Einzelzimmer 1.980 € pro Person

Personen im Halbes Doppelzimmer 1.645 € pro Person

So 07.10.2012 - So 21.10.2012 (15 Tage)

Personen im Doppelzimmer 1.645 € pro Person

Personen im Einzelzimmer 1.980 € pro Person

Personen im Halbes Doppelzimmer 1.645 € pro Person

Abflughäfen

Basel Mulhouse Freiburg +99 € pro Person

Basel Mulhouse Freiburg +185 € pro Person

Berlin +39 € pro Person

Berlin +30 € pro Person

Bremen +39 € pro Person

Bremen +30 € pro Person

Düsseldorf +39 € pro Person

Düsseldorf +30 € pro Person

Dresden +39 € pro Person

Frankfurt am Main +20 € pro Person

Frankfurt am Main +30 € pro Person

Genf +99 € pro Person

Graz +99 € pro Person

Hamburg +39 € pro Person

Hamburg +30 € pro Person

Hannover +39 € pro Person

Hannover +30 € pro Person

Köln/Bonn +39 € pro Person

Köln/Bonn +30 € pro Person

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders